

TREFFPUNKT

"WASSERSTOFF + BRENNSTOFFZELLE"



Ausgabe vom 24.04.2006

Herausgeber: VWEW Energieverlag, Rebstöcker Straße 59, 60326 Frankfurt am Main

Die VWEW Energieverlag GmbH ist die Verlags- und Wirtschaftsgesellschaft der Energiewirtschaft mit den Zeitschriften "ew - Elektrizitätswirtschaft", "EUROHEAT & POWER", "STROMPRAXIS", "netzpraxis"

Redaktion: Werner Stützel (v.i.S.d.P.), Journalistenbüro PressContact im VWEW Energieverlag.

Newsletter-Adresse und Archiv: www.energie.de/bsznewsletter

Newsletter-Informationen für Aussteller und Messebesucher!

Auch in diesem Jahr können Sie der Newsletter-Redaktion des VWEW Energieverlags wieder über die Schulter schauen: auf dem Gemeinschaftsstand „Wasserstoff und Brennstoffzellen, Halle 13, E83/3.

Und sollte Ihr Handy im Trubel der Messetage einmal schlapp machen, dann können Sie es bei uns wieder aufladen – an unserer „Handy-Tankstelle“, die selbstverständlich Strom aus einer Brennstoffzelle bezieht. Insgesamt zehn Geräte können gleichzeitig angeschlossen werden. Und dieses selbstverständlich kostenfreie Angebot gilt für nahezu alle gängigen Modelle.

Informationen für die Redaktion können Sie uns per eMail an w.stuetzel@presscontact.de schicken oder (am besten als Datei) auch am Stand abgeben.

HANNOVER MESSE 2006 (24. bis 28. April)

Zum Messestart

Boomt die Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Technologie?

Zugegeben – die Frage klingt verwegen. Noch steckt die Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Technologie in den Kinderschuhen, will man Branchenkennern glauben. Sind doch nach wie vor 2015, 2020 (oder noch später?) jene Jahres-Zauberzahlen, die mit der Marktreife von H2BZ in Verbindung gebracht werden.

Und doch tut sich für den langjährigen Beobachter der Szene zu dieser HANNOVER MESSE mehr denn je. Nicht nur, dass 122 Aussteller auf dem Gemeinschaftsstand „Hydrogen + Fuel Cells“ in Halle 13 eine weitere Höchstmarke auf dem nunmehr zwölfjährigen Weg seit 1995 bedeuten, es sind mit 32 Ländern auch noch nie so viele auf diesem Branchentreff vertreten.

Nun mag das Statistik sein. Aber es gibt weitere Rauchzeichen, die der Eingangsfrage Bedeutung geben. Zu keiner HANNOVER MESSE gab es seit Gründung dieses VWEW-Newsletters mehr Vorberichte von Unternehmen, Instituten und Organisationen als in diesem Jahr. Generalmanager und Mitarbeiter der Electric Power Corporation vom fernen Inselstaat Samoa gehen auf die weite Reise nach Hannover, um auf dem Gemeinschaftsstand dabei zu sein. Um sozusagen federführend für die weitläufige Region Südpazifik auszuloten, wie eine moderne Technologie zur Umwelt schonenden Energiegewinnung unter Einsatz eigener Ressourcen (Biomasse) aussehen könnte, und um sich als geeigneter Standort für Versuchsprojekte anzubieten. Noch zu keiner HANNOVER MESSE haben wir so viele Statements einfangen können: von EU-Kommissar Potocnik über den kanadischen Botschafter Dubois bis zum MTU CFC Solutions-CEO Bode und IBZ-Sprecher Prof. Dr. Christian Beckervordersandforth (siehe in dieser Ausgabe).

Wir hören soeben, dass es das Nachfolgeunternehmen von Sulzer-Hexis, die Hexis AG, offensichtlich geschafft hat, losgelöst vom schönen Rauswurf aus dem Sulzer-Konzern auf die Beine zu kommen (siehe dazu unseren Newsletter 204 vom 28.03.2006, in dem wir frühzeitig den heimlichen Investor Bruno Stefanini outen konnten). Eine gute Nachricht für die Branche! Und wir können vermelden, dass in Hannover zahlreiche neue Anwenderideen für Groß und Klein zu sehen sein werden – wie es scheint, ebenfalls mehr als in den Vorjahren. Oder: Auch an den Schulen, dort also, wo die Entscheider- und Käufergeneration der nächsten Jahre, Jahrzehnte heranwächst, scheinen Wasserstoff und Brennstoffzellen verstärkt auf fruchtbareren Boden zu fallen, als es die mit diesem Thema mager ausgestatteten Schulbücher ausweisen und wie es das von uns zitierte Wiesbadener Gymnasium (Newsletter Nr. 206 und 207) beispielhaft vorführt.

All diese Signale lassen hoffen, dass die Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Technologie schneller voran kommt, als manche Propheten glauben mögen. Die nach allem Bekunden weiter steigenden Ölpreise etwa lassen die Schmerzgrenze an den Tankstellen und in den Heizungskellern vermutlich eher erreichen, als die angekündigten Jahreszahlen 2015 bis 2020 es vorschreiben wollen. Und sagen wir es doch einmal offen: Windenergie, Photovoltaik, Geothermie und andere werden bei voller Energiebeanspruchung ohne Öl und Gas nur schmückendes Beiwerk bleiben. Allein die Brennstoffzelle in Kombination mit Wasserstoff (Methanol, Biomasse) wird in allen Regionen der Erde und wohl in den nächsten Jahrhunderten den Hunger nach Energie stillen können.

Wo Licht ist, ist auch Schatten. Unverständlich, dass sich die IT- und Unterhaltungsbranche (Laptop, Handy, Videokamera, ...) komplett aus dieser weltweit bedeutendsten Branchenschau ausblendet. Und wir vermissen die (deutschen) Automobilhersteller. Argumente, man habe nichts Neues zu zeigen, sind - mit Verlaub – erkennbare Ausreden und ein – nochmals mit Verlaub – Armutszeugnis für die Marketingabteilungen, sollten die genannten Gründe der Tatsache entsprechen.

Alles in allem: Wir erwarten eine spannende HANNOVER MESSE 2006, die durchaus zu einem „Wendeereignis“ für Wasserstoff und Brennstoffzellen mit Blick auf die (vielleicht doch vorgezogene) Marktreife werden kann.

Initiative Brennstoffzelle treibt innovative Technologie aktiv voran

- Brennstoffzellen-Technologie bleibt noch lange Erdgas-Technologie
- Statement von Prof. Dr. Christian Beckervordersandforth, Sprecher der Initiative Brennstoffzelle (IBZ)



+++ Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 hat die Initiative Brennstoffzelle (IBZ), die sich in diesem Jahr vor allzu euphorischen Erwartungen gewarnt und immer wieder betont, dass Erdgas-Brennstoffzellen für die Hausenergieversorgung nicht vor Beginn des kommenden Jahrzehnts auf den Markt kommen werden, so der Sprecher der Initiative Brennstoffzelle (IBZ), Prof. Dr. Christian Beckervordersandforth, in einem Statement zur heute beginnenden HANNOVER MESSE 2006. Die IBZ ist seit 2003 regelmäßig auf dem Gemeinschaftsstand „Wasserstoff + Brennstoffzellen“ (E68/1) vertreten.

Weiter schreibt er: „Die an der IBZ beteiligten Unternehmen – ob Brennstoffzellen-Hersteller oder Energieversorger – sind fest entschlossen, diese Technik des 21. Jahrhunderts zur Marktreife zu bringen. Sie können dabei auf hervorragende technische, strukturelle und politische Rahmenbedingun-

gen bauen. Denn die Brennstoffzellen-Technologie, da sind sich alle Energieexperten einig, wird auf absehbare Zeit eine Erdgas-Technologie bleiben. Sie kann damit auf die hervorragend ausgebaute Erdgas-Infrastruktur sowie auf wichtige Komponenten moderner Erdgas-Heizsysteme zurückgreifen.

Brennstoffzellen-Heizgeräte werden zurzeit als Prototypen und Vorseriengeräte in zahlreichen Feldtests auf ihre Alltagstauglichkeit geprüft. Ziel dieser Tests ist es, die Marktreife der Geräte Schritt für Schritt zu erreichen. Nur über die Einbeziehung aller Akteure – Politik, Energieversorger, Fachhandwerk, Forschungs- sowie Aus- und Weiterbildungseinrichtungen – kann die erfolgreiche Markteinführung vorbereitet werden. Die IBZ bündelt dabei alle Kräfte.

Das Aktionsbündnis sieht sich mit der eingeschlagenen Marschroute auf dem richtigen Weg: Die IBZ will die innovative Technologie aktiv vorantreiben. Die Brennstoffzelle muss problemlos Strom und Wärme erzeugen – zu akzeptablen Preisen und so zuverlässig, dass sie den Anforderungen der Verbraucher gerecht wird.“

Gemeinschaftsstand „Wasserstoff + Brennstoffzellen“ (Halle 13): Aktuelle Messe-Meldungen

+++ QuinTech wurde 2000 als europäischer Vertrieb für ElectroChem, Inc. gegründet und hat sich nach eigenen Angaben „zu dem Europäischen Fuel Cell Supplier überhaupt weiterentwickelt.“ Mit einer Palette von über 250 Produkten, Beratung und Service sei bei QuinTech nahezu alles erhältlich, was Forscher und Entwickler sowie Anwender benötigten. Als besonderes Novum werde QuinTech auf dem Gemeinschaftsstand „Wasserstoff und Brennstoffzelle“ (Stand **E77/3**) einen Teststand in Betrieb ausstellen. Dazu werde die PowerStation mit dem Elektrolyseur FumaGen – ebenfalls bei QuinTech erhältlich - zu einem Stand-alone System kombiniert. Internet: www.quintech.de.

+++ Die FLEXIVA automation & Robotik GmbH aus Chemnitz (Stand **E87/6**) stellt autarke Stromversorgungssysteme mit erweitertem Temperaturbereich (-25°C bis +50°C) auf Brennstoffzellen Basis vor. Das System eignet sich nach einer Unternehmensinformation als mobile, autarke Energieversorgung und sei durch den erweiterten Umgebungstemperaturbereich bestens für Outdoor-Anwendungen geeignet. Die Erweiterungsmöglichkeiten zu einem Gesamtsystem inklusive der Kunden-Applikation, sowie der mögliche Ausbau zu einer Hybridanlage mit Solar- und / oder Windenergienutzung erweitere den Einsatzbereich erheblich. Hervorzuheben sei, dass am Einsatzort keine Schadstoffemissionen auftreten. – Internet: www.flexiva.de.

+++ Der Vorstand des Europäischen Wasserstoff-Verbandes (European Hydrogen Association - EHA) hat Marieke Reijalt zur neuen Geschäftsführerin ernannt, teilt der Deutsche Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband (DWV) mit. Marieke Reijalt ist Geschäftsführerin der Italian Hydrogen and Fuel Cell Association, H2IT, seit deren Gründung im Jahre 2003. H2IT sei es gelungen, die wichtigsten auf dem Gebiet tätigen italienischen Industrieunternehmen sowie auch kleine und mittelständische Firmen sowie Regionen als Mitglieder zu gewinnen. Die neue Geschäftsführerin wird das Büro der EHA (www.h2euro.org) in Brüssel leiten, das mit Wirkung vom 18. April 2006 in größere Räume verlegt worden ist. Gemeinsam mit dem deutschen und dem spanischen Wasserstoff-Verband ist die EHA auf dem Gemeinschaftsstand Wasserstoff und Brennstoffzellen vertreten sein (**E90/4**).– Der DWV im Internet: www.dwv-info.de.

Forum-Programm (Foyer des Gemeinschaftsstands)

+++ Montag, 24. April 2006

10:00 - 10:40: Opening Press Conference - Michael Bode, President and CEO, MTU CFC Solutions GmbH; Gennadi Finkelstein, General Manager, More Energy LTD, subsidiary of Medis Technologies LTD; N.N., Representative of the Hydrogen Ambassadors; Arno A. Evers, Founder and Owner of the Group Exhibit Hydrogen + Fuel Cells at annual HANNOVER FAIR since 1995; Ulrich Walter, Moderator, Team Arno A. Evers FAIR-PR.

10:40 - 11:20: Hydro

11:20 - 11:40: Initiative Brennstoffzelle (IBZ)

11:40 - 12:00: Honda R&D Europe (Deutschland) GmbH

12:00 - 12:20: Hydrogen infrastructure - Dr. Joachim Wolf, Linde AG / Linde Gas Division

12:20 - 12:40: Safe Fuel Cell Systems for Ships and Boats - Dr. Gerd-Michael Würsig, Germanischer Lloyd AG

12:40 - 13:00: Current & Future Products - Martin Weinberger, Project Manager; Sorrel Forsey-Anderson, International Distributor Sales Manager, Voller Energy Limited

13:00 - 13:20: SOFC APU technology utilized in residential applications - Manfred Niethammer, Product Line Manager, Delphi Corporation
13:20 - 13:40: Innovative Fuel Cell Systems for domestic energy supply - N. N., Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG
13:40 - 14:00: Ceramic Fuel Cells Limited
14:00 - 14:20: Aktionslinie hessen-umwelttech - Alfred Stein, Project manager, HA Hessen Agentur GmbH / hessen umwelttech
14:20 - 14:40: Hydrogenics Corporation Power Systems – Early market focus for Hydrogenics HyPM fuel cell power products: Backup power and material handling - Mark Kammerer, Hydrogenics Corporation
14:40 - 15:00: Innovative applications with MTU's stationary fuel cell system HotModule - Michael Bode, MTU CFC Solutions GmbH
15:00 - 15:20: The Ammonia Cycle - A Practical Light Hydride - Ron Hodgkinson, Director, Fuel Cell Control Ltd.
15:20 - 15:40: Siemens Power Generation, Inc. SFC1
15:40 - 16:00: PROTON MOTOR consequently proceeds on the field of industrial applications with OEM partners - Felix Heidelberg, CEO, PROTON MOTOR Fuel Cell GmbH
16:00 - 16:20: The ISTC effort in development of hydrogen related projects in CIS countries - Victor Emelyanov, Targeted Initiative Manager, International Science and Technology Center
16:20 - 16:40: Current situation of electrocatalysts - Fumiaki Ogura, Section Chief of New Product Marketing, Tanaka Precious Metals Group

Weitere Messe-News

+++ Mit der bislang größten Standfläche präsentiert sich Nordrhein-Westfalen in der Energiehalle 13 auf der Hannover Messe 2006 (Stand **C50**). Auf rund 640 qm zeigt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen mit der Landesinitiative Zukunftsenergien NRW, der Energieagentur NRW sowie dem Kompetenz-Netzwerk Brennstoffzelle und Wasserstoff NRW und 22 weiteren Ausstellern neueste Produkte und Dienstleistungen, heißt es in einer Pressemitteilung. In diesem Jahr seien neben der Brennstoffzellen- und Wasserstofftechnik auch die Themen Windenergie, Solarenergie, Kraftstoffe der Zukunft, Geothermie und Energieeffizienz vertreten. Ein besonderes Highlight sei die Sonderausstellungsfläche zum europäischen Projekt HYCHAIN MINI-TRANS. – Weitere Informationen: www.energieland.nrw.de, www.ea-nrw.de und www.brennstoffzelle-nrw.de.

+++ Dass Brennstoffzellen zukunftssträchtige Energiewandler für unterschiedlichste Anwendungen sind, will das Duisburger Forschungsinstitut Zentrum für BrennstoffzellenTechnik gGmbH (ZBT) auf der diesjährigen Hannover-Messe mit mehreren technischen Neuentwicklungen unter Beweis stellen. Das An-Institut der Universität Duisburg-Essen zeigt Innovationen aus dem Bereich der Hoch- und Niedertemperatur-PEM Brennstoffzellen, der Reformierung im stationären und mobilen Bereich sowie der Brennstoffzellen-Systementwicklung. Zu sehen in Halle 13, Stand **C50** - Internet: www.zbt-duisburg.de.

BusinessCard

Anzeige

+++ Dürfen wir Ihnen unsere **BusinessCard** eines unserer Kunden beispielhaft auf der nächsten Newsletter-Seite vorstellen? Mit ihr möchten wir die "Dienstleistung" des wöchentlich erscheinenden Newsletters erweitern und die Möglichkeit bieten, Terminankündigungen, Produktvorstellungen, Firmenporträts, Stellenangebote, Kooperationsangebote und -gesuche zeitnah zu veröffentlichen.

Hier ein paar ausgewählte **Vorteile der BusinessCard**:

- Sie bietet Informationen, die jederzeit mit eigenem LogIn **selbst** ergänzt, geändert, korrigiert, aktualisiert werden können.
- Sie haben so während der Buchungszeit regelmäßig die Möglichkeit, beliebig viele "Anzeigen" zu einem **einzigen Preis** zu schalten!
- Sie können selbst gestalten: Texte, Fotos, Grafiken (wir helfen gern dabei).
- Sie können über die BusinessCard auf Ihre Website und andere Internetadressen verlinken.
- Sie können die Card im DIN-A-4-Format ausdrucken und als übersichtliches Informationsmaterial bei Veranstaltungen, Messen oder für Besucher nutzen.
mit den Fachzeitschriften des VWEW Energieverlags.

Für weitere Informationen sprechen Sie bitte mit Verlagsleiter Manfred Goebel, Telefon (069) 6304-447, gb@vwew.de, mit Chefredakteur Werner Stützel, **hier am Messestand**, Telefon (0172) 5104803, oder wenden Sie sich an unsere Vertretungen Susanne Adler, Telefon (069) 945062-93, s.adler@presscontact.de, und Michael Huppertz, Telefon (08051) 9650551, sebocom@t-online.de.